

# Empfehlungen für den Ablauf der sprachpraktischen Prüfung Englisch – ESA

## Speaking/Mediation

### Dauer:

Die sprachpraktische Prüfung Englisch findet in der Regel als **Zweierprüfung** statt und dauert **30 Minuten** plus 5-10 Minuten Beratungszeit. Bei ungerader Prüflingszahl kann eine **Dreierprüfung** stattfinden. Die Prüfungszeit erhöht sich dann um ca. 15 Min. und sollte daher ans Ende des Prüfungstages gelegt werden.

Die Prüfungskommission besteht aus zwei Lehrkräften (prüfende Lehrkraft und Beisitz), davon mindestens eine Englischlehrkraft.

### Vorbereitung:

Die Prüflinge haben bereits 14 Tage vor dem Prüfungstag ein **Monologthema** gewählt und dazu eine individuelle **Präsentation** vorbereitet.

Es gibt **keine zusätzliche Vorbereitungszeit am Prüfungstag**, d.h. kein Prüfling bekommt seine Prüfungsaufgaben vor der Prüfung. Den Prüflingen wird jedoch **während der Prüfung** Gelegenheit gegeben, sich in die Aufgaben **einzulesen**.

### Organisation:

Zur Organisation empfiehlt sich die Anlage einer Prüfungsübersicht.

Während die prüfende Lehrkraft das Prüfungsgespräch mithilfe des **Interlocutor frame** leitet, führt die beisitzende Lehrkraft einen **Protokollbogen für zusätzliche Notizen** zu den einzelnen Prüfungsphasen und nimmt evtl. Eintragungen in den **Bewertungsbogen** vor.

### Möglicher Ablauf (Reihenfolge ist frei wählbar!):

#### ▪ **Warming-up** (Dauer: ca. 2 Min. je Prüfling)

Die prüfende Lehrkraft moderiert die Prüfung, lenkt das Warming-up-Gespräch, beeinflusst oder hilft den Prüflingen aber zwischendurch nicht. Vokabelfragen werden nicht beantwortet. Zur Überwindung von „stummen Phasen“ können Nachfragen und Erweiterungsfragen gestellt sowie Impulse für weitere Sprechgelegenheiten der Prüflinge gesetzt werden.

#### ▪ **Dialogue (Level 1 & Level 2)** (Dauer: 2 x ca. 4 Min.)

Es gibt zwei verschiedene Dialogtypen (Level 1 und 2). Sowohl von den Aufgaben Level 1 als auch von den Aufgaben Level 2 wählt die prüfende Lehrkraft pro Prüfgruppe eine Aufgabe aus. Es ist darauf zu achten, dass jeder Prüfling als Fragesteller und auch als Antwortgeber gefordert ist.

#### ▪ **Monologue** (Dauer: ca. 5 Min. je Prüfling)

Die Monologe der Prüflinge konnten seit zwei Wochen vorbereitet werden. Die Prüflinge werden gebeten, Anschauungsmaterial wie z.B. passende Realia, Mindmaps, Fotos, Landkarten, eine digitale Präsentation etc. mitzubringen, um ihre Ausführungen zu strukturieren.

Es ist **nicht erlaubt**, fertige **schriftliche Texte** mitzubringen. Die Anschauungsmaterialien dürfen keine Sätze enthalten, sondern lediglich einzelne Stichworte. Die Prüflinge sollen mithilfe des mitgebrachten Materials frei sprechen.

Es ist **erlaubt**, dass die oder der Mitprüfling **Nachfragen** stellt, um zu mehr Sprachproduktion anzuregen.

- **Mediation** (Dauer: 3-4 Min. je Prüfling)

Zum Schluss folgt pro Prüfling eine Sprachmittlungsaufgabe, die von der prüfenden Lehrkraft ausgesucht worden ist. Die Sprachmittlung verläuft vom **Englischen ins Deutsche** und vom **Deutschen ins Englische**. Bei der Sprachmittlung assistieren die prüfende Lehrkraft und der Mitprüfling. Der Mitprüfling wird in der assistierenden Rolle nicht bewertet.

- **Bewertung** (Dauer ca. 5 – 10 Min.)

Es hat sich bewährt, gleich im Anschluss an eine Prüfung das Bewertungsgespräch zu führen. Dabei werden Protokollniederschriften der beisitzenden Lehrkraft und die Beobachtungen der prüfenden Lehrkraft benutzt, um mithilfe der Bewertungstabelle die Punktzahl festzulegen.

\* Aus Gründen der Einfachheit wird in der Situationsbeschreibung in den meisten Fällen auf die Nutzung der weiblichen und männlichen Geschlechtsform verzichtet. Die Geschlechter sollten beim Vorlesen durch die Lehrkraft der realen Situation angeglichen werden.

## **INTERLOCUTOR FRAME - intended Level: A1 & A2**

### **Warming-up** (about 4 minutes)

**Hello, ...** (use candidates' names).

**This is my colleague Mr/Mrs ...** (use your colleague's name).

**He/She is going to take some notes.**

**I'd like to ask you some questions first, ...** (choose candidate A).

Sample Interview Questions:

**1. Where do you live?**

**2. Can you tell me something about your village/town?**

\*What's your favourite place in your village/town?

**3. Who is your best friend? Tell me something about him/her.**

**4. What do you like doing in your free time?**

\*What's your favourite hobby?/How often do you go...?

**5. What are your favourite subjects/lessons at school?**

\*Is it PE or English?

**6. What do you like wearing at school?**

**Thank you.**

**Now ...** (use candidate B's name) **let me ask you some questions.**

Sample Interview Questions:

**1. Can you tell me something about your family?**

\*Have you got any brothers or sisters?/What are their names?/How old...?

**2. Do you live in a house or in a flat? Tell me something about your room.**

\*Is there a computer/...?/What colour are the walls/...?

**3. Have you got a pet? Tell me something about it.**

(If not: **Would you like to have a pet?**)

**4. What do you think about snakes/rats/dogs...?**

**5. How do you get to school every day?**

**6. What do you like most about your school?**

**Thank you.**

\* Hilfsfragen, um das Verständnis zu unterstützen.

## **Dialogue 1** (about 4 minutes)

**Let's start with your first dialogue.**

**I'm just going to listen.**

**Here are your task sheets.**

After giving task sheets (Type A) to candidates...

**Take your time. Read the task carefully.**

**Start if you feel ready.**

**I'd like you to start now, ...** (name of candidate B).

**Now switch roles.**

**Start if you feel ready.**

**I'd like you to start now, ...** (name of candidate A).

When candidates have finished...

**Thank you.**

## **Dialogue 2** (about 4 minutes)

**Now we come to your second dialogue.**

**I'm just going to listen.**

**Here are your task sheets.**

After giving task sheets (Type B) to candidates...

**Please take your time. Read the task carefully.**

**Start if you feel ready.**

**I'd like you to start now, ...** (name of candidate A).

When candidates have finished...

**Thank you.**

## **Monologue** (each student about 5 minutes)

**Now I'd like you to give your presentations.**

**I'm just going to listen.**

**Please get your things ready. Do you need any help?**

Wait until student has finished his/her arrangements for his/her presentation (e.g. hanging up posters, using OHP, ...)

**I'd like you to start now, ...** (use the name of the first candidate).

If there is a communication breakdown, the interlocutor should invite the candidate to talk about one specific aspect of the task:

- **That sounds interesting. Can you tell me more?**
- **Tell me something about ...**
- **What do you think about ...?**
- **Where/when/what/ ...?**

When candidate has finished ...

**Thank you.**

Switch roles.

**Now I'd like you to give your presentation, ...** (use name of the second candidate).

**I'm just going to listen.**

Wait until student has finished his/her arrangements for his/her presentation (e.g. hanging up posters, using OHP, ...). If there is a communication breakdown (see above).

When candidate has finished ...

**Thank you.**

## **Mediation** (each student: 3 - 4 minutes)

**Now we come to the mediation.**

**I'd like to start with you first, ...** (use name of candidate A).

**You** (use name of candidate A) **have to mediate between your partner** (candidate B) **and me. You have to speak German and English. You can ask your partner to say something again if you don't understand him/her.**

**Please listen to the following situation.** (Read out the situation to both students, while candidate B is looking at his information sheet at the same time).

**I'll start if you feel ready.** (Start asking questions → Material für die Lehrkraft)

After candidate A has finished...

**Thank you.**

**Now it's your turn, ...** (use name of candidate B).

**You** (use name of candidate B) **have to mediate between your partner** (candidate A) **and me. You have to speak German and English. You can ask your partner to say something again if you don't understand him/her.**

**Please listen to the following situation.** (Read out the situation to both students, while candidate A is looking at his information sheet at the same time).

**I'll start if you feel ready.** (Start asking questions → Material für die Lehrkraft)

Rounding off the examination

**Thank you ... and ...** (names of the candidates). **That's the end of your test.**

## Bewertungsbogen mündliche Sprachkompetenz Englisch

<b>Name:</b>						<b>Klasse:</b>						<b>Datum:</b>						
<b>10</b>	geschickt, spontan, Kommunikationsabsicht klar zu erkennen, angenehm normales Sprechtempo					<b>10</b>	vollständige und ausführliche Darlegung, logisch aufgebaut, einfallsreich					<b>10</b>	richtig, treffend, flexibel					
<b>8</b>	normales Zögern beim Nachdenken, z.T. Suche nach passenden Ausdrücken					<b>8</b>	wirkungsvoll, geringfügige Ungenauigkeiten, logisch					<b>8</b>	angemessener Wortschatz, meistens treffend					
<b>6</b>	noch zusammenhängend und Äußerung verständlich, aber kein konstanter Redefluss					<b>6</b>	mit Einschränkungen, nicht immer logisch					<b>6</b>	eingeschränkt, nicht immer adäquat					
<b>4</b>	Verzögerungen erfordern viel Geduld vom Zuhörer, schwer verständlich					<b>4</b>	lückenhaft, gedankenarm, kaum logischer Aufbau					<b>4</b>	vage, ungenau					
<b>2</b>	konfus, schwer zu folgen					<b>2</b>	Thema kaum getroffen; kein Zusammenhang					<b>2</b>	sehr eingeschränkt, kaum verständlich					
<b>0</b>	keine Leistung					<b>0</b>	keine Leistung					<b>0</b>	keine Leistung					
<b>Flüssigkeit</b>						<b>Inhalt</b>						<b>Wortschatz</b>						
<b>Gesamtpunktzahl: ___ / 50</b>																		
<b>Aussprache / Intonation</b>						<b>Sprachmittlung</b>						<b>Grammatische Korrektheit</b>						
<b>5</b>	angemessene Aussprache und Intonation, leichter dt. Akzent, sehr gut zu verstehen					<b>10</b>	vermittelt durchgängig sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern					<b>5</b>	fast keine Fehler; verwendet auch komplexe grammatische Strukturen weitgehend korrekt					
<b>4</b>	leichte Aussprachefehler					<b>8</b>	vermittelt im Großen und Ganzen sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern					<b>4</b>	Grundstrukturen sicher; komplexe Strukturen sind weniger korrekt					
<b>3</b>	Akzent, Normverstöße, die die Kommunikation nicht beeinträchtigen					<b>6</b>	vermittelt ausreichend sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern					<b>3</b>	einige Fehler, welche die Kommunikation aber nicht einschränken					
<b>2</b>	starker Akzent, oft Verständigungsschwierigkeiten					<b>4</b>	kann nur mit Schwierigkeiten zwischen den beiden Mediationspartnern vermitteln					<b>2</b>	Grundstrukturen oft falsch; Verständnis erschwert					
<b>1</b>	Kommunikation wird gestört					<b>2</b>	kann nur mit sehr großen Schwierigkeiten zwischen den beiden Mediationspartnern vermitteln					<b>1</b>	Kommunikation gestört					
						<b>0</b>	keine Leistung											
<b>Unterschriften der Prüfenden:</b>																		